

Elternsprechtag mit dem Kind

Beitrag von „Talida“ vom 1. April 2005 18:02



Puh! Da hast du dir aber ein Thema vorgenommen.

Zu mir kommen auch immer einige Kinder mit ihren Eltern zum Sprechtag. Es ist wirklich interessant die Kommunikation zwischen beiden zu erleben. Oft spricht die Mimik des Kindes schon Bände. Für diese Gespräche bleiben ja nur 10-15 Minuten Zeit, in denen ich meine Notizen durchgehe, meist nur informiere, einige Fragen stelle usw. Zeitsprengend und oft unangebracht sind dann Gespräche über längst zurückliegende/geklärte Streitigkeiten und Leistungsvergleiche mit anderen Kindern. Bei ähnlich heiklen und wichtigen Themen spreche ich auch zuerst mit den Eltern alleine bzw. vereinbare einen neuen Termin, um Zeit und Ruhe zu haben.

Während meiner Vorbereitungen auf den Elternsprechtag nehme ich mir auch öfter mal ein Kind zur Seite und führe so eine Art Vorgespräch. Das hilft oft bei Kindern, die ihre Leistungen falsch einschätzen oder Regeln nicht einhalten. Einige Kinder kommen auch schon vorher und kündigen mir an, worüber die Eltern sprechen möchten. Dann handelt es sich oft um Probleme mit den Sitznachbarn u.ä.

Dafür ein vorstrukturiertes 'Formular' zu haben und mit (älteren) Schülern vor dem Elterngespräch durchzugehen, fände ich eine gute Idee. Das nimmt auch dieses ungewisse Gefühl für manche Kinder, liefert Transparenz und Offenheit.

Talida